

# Au kan Schüüche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487711>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Jugoslawien und die Kominform

« In die Ecke, Besen!  
Sei, was du gewesen! »

« Ich denke nicht daran!  
Ich mache mich unabhängig! »

#### Tanzgespräch

«'s Tänze liit mer im Bluet, wüssedsi.»  
«Denn händsi aber e schlechti Bluet-  
zirkulazion.»  
«Wieso?»  
«Es hät no nöd bis i Pfüef, abe  
mögel»  
Fredy

#### Nimrod

Mann (von der Jagd heimkehrend):  
«Das war aber heute ein Unglückstag,  
ich habe nichts geschossen!»  
Frau: «Ich habe mir das gleich ge-  
dacht, du hast ja dein Portemonnaie  
im Schlafrock stecken lassen!»  
P. P.

#### Au kan Schüüche

«Schuebutze gfällig, Herr?»  
«Neil!»  
«Schuebutze bis Si lhres Gsicht drin  
schpiegle chöned?»  
«Neil!»  
«Feigling!»

Lux